

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
11. FEBRUAR 2015

Alefänziges
aus Singen
begeistert **S. 3**
WOCHE 7

Konzentration
der Geriatrie in
Radolfzell **S. 6**
SI/AUFLAGE 33.084

Kunstgenuss
bei »Fitting«
eröffnet **S. 17**
GESAMTAUFLAGE 86.572

Närrische
Zeitreise mit
Glunk **S. 24**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit
Volkertshausen **aktuell**
S. 5

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Weitsicht

Wie viele Gemeinden benötigt auch Singen bezahlbaren Wohnraum. Ob diese Mietwohnungen letztlich im Eigentum der GVV, einer Baugenossenschaft wie der Hegau oder Oberzellerhau beziehungsweise einer anderen Wohnungsbaugesellschaft oder eines freien Trägers liegen, spielen dabei keine Rolle. Vorausgesetzt der Vermieter ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und nicht nur auf Gewinnmaximierung aus. Diesem Grundsatz sollte eigentlich auch ein Investor verpflichtet sein, der die GVV-Immobilien erwirbt. Aber wollen sich dies die Gläubiger leisten. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Ein Investor für alle GVV-Immobilien im Paket gesucht

Hoher zweistelliger Millionenbetrag für Gewerbe- und Wohnimmobilien im Gespräch

Singen (stm). Was wird angesichts der Insolvenz der städtischen Wohnungsbaugesellschaft aus den etwa 460 Sozialwohnungen. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs machte Oberbürgermeister Bernd Häusler den Mietern wenig Hoffnung, dass die Stadt Singen selbst, wie vom Deutschen Mieterbund Bodensee (DMB) zuletzt in einem Schreiben vom 2. Februar gefordert, die Wohnimmobilien übernehmen werde. Trotz der sozialen Verantwortung hält der Rathauschef angesichts der derzeitigen Finanzlage dies für schwer darstellbar. Denn Häusler beziffert die hierfür benötigte Gesamtsumme auf einen hohen zweistelligen Millionenbetrag. Angestrebt werde laut des Singener OB's eine Gesamtverwertung von Gewerbeimmobilien und Wohnimmobilien an einen Investor. Für manche Gewerbeobjekte stehen Interessierte nicht gerade Schlange, erklärt Häusler das Vorgehen. Eine Rosinenpickerei wird es also nicht geben. Hierzu werden derzeit



Die 460 Sozialwohnungen der GVV, wie beispielsweise diese im »Langenrain«, suchen einen neuen Eigentümer. Die Stadt Singen wird es offensichtlich nicht sein, stattdessen wird ein Investor gesucht, der Wohn- und Gewerbeimmobilien im Gesamtpaket erwirbt.

Gespräche geführt. Ein Verkauf kann sehr schnell gehen. Ob Monate oder gar nur Wochen – hierzu wollte Häusler keine genaueren Angaben machen. Mieterbund und die Singener SPD-Fraktion warnen hingegen vor einem solchen Vorgehen. »Bei einem Verkauf der Wohnungen der GVV an eine renditeorientierte Investorengruppe sind für die Stadt Sin-

gen größere soziale Probleme zu erwarten, die dann von der Stadt Singen, dem Landkreis und den Wohlfahrtsverbänden mit entsprechendem finanziellen Einsatz gelöst werden müssten«, heißt es im Antrag der SPD. Hundert negative Beispiele zeigen, so der Vorsitzende des DMB Herbert Weber, im Gespräch mit dem WOCHEN-

BLATT, dass das Geschäftsmodell dieser Investoren bei Neuvermietungen neben Mieterhöhungen »die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen vorsieht«. Schreckensbeispiele etwa nach dem Verkauf landeseigener Wohnungsbaugesellschaften gebe es deutschlandweit. Webers Forderung und Antrag der SPD-Fraktion deshalb: mit

örtlichen und regionalen Wohnbaugenossenschaften beziehungsweise öffentlichen Wohnbaugesellschaften zu kooperieren, »um Möglichkeiten für ein gemeinsames Vorgehen wie die Abgabe eines gemeinsamen Angebots zum Erwerb des Wohnungsbestandes der GVV zu prüfen und zu entwickeln.« Mit Blick auf den sozialen Wohnungsbau wies OB Häusler darauf hin, dass sich die Stadt Singen in konstruktiven Gesprächen mit den ortsansässigen Baugenossenschaften Hegau und der Oberzellerhau über zusätzliche städtische Flächen befindet.

Außerdem werden in den nächsten Monaten wie bekannt private Investoren am Michael-Herler-Heim und an der Hauptstraße für neue Wohnraumprojekte sorgen, so der OB. Zudem hätten viele in Singen wohl vergessen, dass sich der Wohnungsbestand der GVV in den letzten acht, neun Jahren auf die Hälfte reduziert habe, betonte Häusler nachdrücklich.

Mehr Infos beim Fastnachtsumzug

Singen (swb). Neues beim diesjährigen Fasnet-Samschdig-Umzug (ab 14.15 Uhr): An zwei Stationen wird der Umzug kommentiert. Dies ist bei der Apotheke Sauter und auf dem Platz der Herz-Jesu-Kirche (beim Brunnen). An beiden Stationen wird auch bewirtet. Außerdem werden vor dem Umzug Flyer mit der Liste der über 60 teilnehmenden Vereine ausgegeben, teilte die Poppele-Zunft - Anzeige -

mit. Wie immer, gibt es am Ende des Umzugs auf dem Rathausplatz für alle Teilnehmer eine heiße Wurst. Am Morgen des Schmutzigen Dunschdig gibt es Anlaufstationen für die Narren beim Schuhhaus »Wöhrle«, vor Poppeles Läden und bei der Sparkasse. Auf dem Rathausplatz sucht die Poppele-Zunft am Schmutzigen Dunschdig den närrischen Superstar der Singener Schulen.

Drei von dreizehn fallen durch

Bilanz der Alkoholtestkäufe verbessert

Singen (swb). Das Ordnungsamt Singen, die Polizei Singen und die Singener Kriminalprävention (SKP) führten jüngst erneut Alkoholtestkäufe in Singen durch. Die Bilanz der Verantwortlichen fiel hierbei positiv aus: Während die jungen Testkäufer im Februar 2014 noch an sechs von zehn getesteten Stellen Spirituosen erwerben konnten, fielen im Oktober 2014 beim Test von zwölf Gestesteten nur noch drei

durch. Beim jetzigen Test bekam der jugendliche Testkäufer an drei von dreizehn getesteten Verkaufsstellen harten Alkohol (Wodka mit 40 Volumenprozent Alkohol). Das waren eine Tankstelle und ein Supermarkt in der Südstadt und ein Supermarkt in der Innenstadt. In allen Fällen wurde vom Kassenpersonal der Ausweis verlangt, dann aber doch nicht richtig hingeschaut. Die Verkäufer erwartet nun ein

hohes Bußgeld. Die Zahlen sind weiterhin verbesserungswürdig. Die Stadtverwaltung wird diese Tests in Zukunft noch häufiger und mit noch höheren Geldstrafen durchführen, hieß es. Der Test zeigt außerdem deutlich auf, dass das Verkaufs- und Kassenpersonal noch besser geschult werden muss. Für die Besitzer der jeweiligen Geschäfte besteht somit echter Handlungsbedarf.

Zwei Bewerber zugelassen

Rielasingen-Worblingen (swb). Zwei Bewerber wurden zur Bürgermeisterwahl am 8. März zugelassen. Das entschied der Wahlausschuss am Dienstag nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist. Neben Amtsinhaber Ralf Baumert hat am Montag noch Heiko Gold von der Nein-Partei seine Unterlagen eingereicht. Dieser hatte sich zuletzt auch in Volkertshausen und Tengen beworben. Eine öffentliche Kandidatenvorstellung wird es nicht geben. - Anzeige -

POPPELE-ZEITUNG IM WOCHENBLATT

In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs - in den Lokalausgaben Singen und Hegau - ist die diesjährige Ausgabe der Poppele-Zeitung zu finden. Die Poppelezunft setzt mit einer Auflage von fast 55.000 Exemplaren auf eine starke Verbreitung in der Region, denn darin ist nicht nur das aktuelle Fastnachtsprogramm der Zunft zu finden, sondern auch viel Wissenswertes über die närrischen Traditionen und die Narretei im aktuellen Zeitenwandel. Und das schönste daran: Für die Leser des WOCHENBLATTs ist sie kostenlos!

AKTUELLES VON DER NARRETEI IM NETZ

Ab Donnerstag wird die Region von den Narren regiert. Dann werden Rathäuser gestürmt, riesige Umzüge ziehen sich durch die Städte, in den Hallen während den Narrenspiegeln, Zunftabenden und Bunten Abenden geht die Post ab. Darüber gibt es jede Menge aktuelle Berichte und Bildergalerien bei WOCHENBLATT-online. Zum Beispiel vom Stockacher Narrengericht am Donnerstag, vom großen »Kinderumzug« am Samstag in Singen, dem großen Sonntagsumzug in Radolfzell, vom Fasnetmäntig in Gottmadingen und noch viel mehr.

DAS WOCHENBLATT AN FASTNACHT

Die Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs passen sich - wie jedes Jahr - den närrischen Traditionen der Region an. Deshalb werden diese am morgigen Schmutzigen Donnerstag ab 12 Uhr und am »Fasnetmäntig« (Rosenmontag), 16. Februar, ebenfalls ab 12 Uhr geschlossen. Denn das sind die beiden Tage, an denen traditionell die Menschen zu den Umzügen strömen. An den anderen Tagen der närrischen Hochsaison, Freitag und Dienstag, steht das WOCHENBLATT seinen Kunden natürlich uneingeschränkt zur Verfügung.



WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Dorfklatsch und Skigaudi

Steißlinger feiern 21. Narrenspiegel

Steißlingen (of). Ein gewaltiges närrisches Gesamtkunstwerk hat die Steißlinger Storchenzunft mit ihrem 21. Narrenspiegel am Wochenende in der Seeblickhalle aufgeführt. Über 180 Akteure waren bei der von Thomas Kuppel moderierten Show in der gut besetzten Seeblickhalle auf der Bühne zu sehen, dazu kommt noch ein ganzer Stab an Helfern für diesen gelungenen Abend. Gleich zur Eröffnung gab es eine Stimmungsbombe, denn »Marianne und Michael« (Sina und Markus Löffel) brachten Musik zum Mitsingen in die Halle mit. Die Frauengymnastik präsentierte sich im Anschluss reichlich schlagfertig, die See-

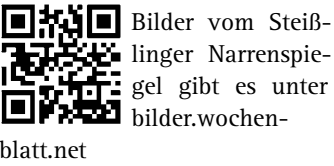


Sportlich wurde auch das Publikum bei der Skigaudi des Musikvereins gefordert.

swb-Bild: Verein

jungfrauen des Narrenvereins hatten ihren Auftritt unter den Titel »Körpersprache« gestellt und ließen manches Organ dabei zu Wort kommen. Die Stör-

che selbst ließen als einer der Höhepunkte des Abends danach fast alle Hüllen fallen und verwandelten sich in »Chippendales«. Der Pfadi-Chor kam als Glühwürmchen auf die Bühne, bevor die Tratschwieber (Thomas Kuppel) sich im Dorfgeschäft auch das Dorfgeschehen vorgenommen hatten. Der Musikverein brachte mit seinem Michael-Jackson-Männerballet die Halle fast zum Kochen. Nach der Pause war es der Musikverein, der Steißlingen zu »St. Eißlingen« machte und den Ort in eine noble Wintersportmetropole verwandelte. Mit viel Gelegenheit fürs Publikum, sportlich aktiv zu werden. Die Seeriedwieber verwandelten sich dann in »Wieber der Nacht«. Die zahlreichen Baustellen in der Gemeinde wurden von den Seestrueeli närrisch beleuchtet, bevor die Aerobic-Gruppe hinaus auf die Alm mit einem Ländler-Tanz einlud. Ein närrisches Vergnügen.



Bilder vom Steißlinger Narrenspiegel gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Noch Karten für GoBi-Fasnetsball

Gottmadingen (swb). Für den großen »GoBi-Ball« am Fasnet-samstag, 14. Februar, in der Eichendorffhalle gibt es noch Karten. Vorverkaufsstellen sind das Weinhaus Fahr, im Clubheim Gottmadingen sowie das »Move« in Singen und Gottmadingen. Die Öffnungszeiten sind zu finden auf der Internetseite des SC Gottmadingen-Bietingen.

Kegler nicht treffsicher

Singen (swb). Am vergangenen Samstag war Singen beim abstiegsgefährdeten KSC Wehr-Öflingen zu Gast. Krankheitsbedingt fiel Jürgen Ruch aus. Nur 14 Holz fehlten letztendlich, um die zwei wichtigen Mannschaftspunkte einzufahren. Zum Schluss verlor Singen mit 5:3 denkbar knapp, aber verdient gegen Wehr-Öflingen. Nach der einwöchigen Pause empfängt Singen den zweitplatzierten KSV Hölzlebruck, der es den Gastgebern schwer machen wird, die Punkte zu behalten.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

CAFE Hegaublick
RESTAURANT

Hegaublick 6
78234 Engen/Hegau
Tel. +49 (0) 77 33/87 55
www.hegaublick.de

Am schmutzigen Donnerstag, 12.02.15, geöffnet!

- **»Feine Leberle und Kutteln mit Bratkartoffeln«**
die ganze Fastnacht lang ab 9,90 €
- **»Romantisches Valentinstagsmenü«**
bei Kerzenschein am 14.02.15
 - **»Gutes aus See und Meer«**
am Aschermittwoch, 18.02.15
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Neueröffnung in Gottmadingen!

Große Eröffnungsfeier am Freitag, 27. Februar
ab 11 Uhr in Gottmadingen, Johann-Georg-Fahr-Str. 9 (Einkaufszentrum Stegleacker).

Mit Spielen und vielen Überraschungen.

Wir freuen uns auf Dich!

JOKER Spielhalle

Täglich geöffnet von 08:00 bis 24:00 Uhr.

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT

Karosserie & Lack Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst als Kugel / Portion / geschnitten oder auch als Fleischkäse mit Pistazien 100 g	0,99
Lyoner fein und mild / auch als Paprika-, Pfeffer-, Kräuter-, Broccoli- oder Ketchuplyoner 100 g	0,99
Servela / Klöpfer knackig / auch als Käseservela 100 g	0,80
Lachsschinken mager und mild / dünn aufgeschnitten 100 g	1,85

Rumpsteak / Roastbeef gut gelagert, ideal zum Kurzbraten und Niedergaren 100 g	2,79
Schweinekotelett mager und durchwachsen – Sie haben die Wahl 100 g	0,72
Blut- und Leberwürstle für Ihre Schlachtplatte 100 g	0,72
ganzes Hähnchen saftig, auf Wunsch auch gewürzt 100 g	0,47

Handwerkstradition seit 1907

Schmutzigen Do. und Rosen-Mo. bis 13 Uhr / Fastnachts-Sa. bis 14 Uhr geöffnet!

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Putenmedaillons mit Curry-Note, gewürzt 100 g € 1,09	zart und mager Schweine- geschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 0,99	mager und saftig Schweine- rückensteaks gerne auch gewürzt 100 g € 1,09
deftig und lecker hauseigene Ring- salami ITALIA 100 g nur € 1,59	Auch bei Narren beliebt !!! Schäufele aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,89	frisch aus unserer Produktion Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht 100 g € 1,19	die mögen alle Kalbsleberwurst 100 g € 1,49	AKTION AKTION Chilli-Fleischkäse – der FEURIGE 100 g € 0,99

BBQHAUS.DE
SCHAFFHAUSER STRASSE 41 · D-79798 JESTETTEN · 0 77 45 / 92 77 53 · BBQHAUS.DE

AKTIONSWOCHEN
ZUM SAISONSTART 2015
VOM 31. JANUAR BIS 28.FEBRUAR

Sie erhalten 10% des Gerätepreises als Zubehör GRATIS dazu.*

***Aktion nur im Ladengeschäft gültig**

XXL-Grill- & BBQ-Ausstellung auf 800m²
Über 300 Grillgeräte und mehr als 1.500 Zubehör-Artikel
10% – 10% – 10% – 10%

Markenparfums

Zum Valentinstag am 14. Februar geöffnet
Freitag, 13. Februar 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 14. Februar 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

HEUTE:

TROJANER IM SINGENER WOCHENBLATT!

333 Sportler in Stadthalle geehrt

Ehrenbrief für Karin Bassler / OB appelliert an FC Singen

Singen (stm). Im Rahmen der Sportlerehrung am Freitagabend in der vollen Singener Stadthalle wurden nicht nur 333 Sportler von Singener Vereinen für ihre Leistungen 2014 geehrt. Traditioneller Höhepunkt ist die Verleihung des Sportehrenbriefs: Auserkoren diesmal Karin Bassler. Seit 1951 im Stadturnverein hat sich die



Karin Bassler wurde bei der Sportlerehrung in der Stadthalle mit dem Sport-Ehrenbrief der Stadt Singen ausgezeichnet.
swb-Bild: stm

Gymnastik-Turnerin als jahrzehntelange Übungsleiterin des StTV verdient gemacht. Moderiert von Stephan Glunk zeichneten OB Bernd Häusler und Sportausschussvorsitzender Roland Brecht die Sportler und Vereine mit Geschenken und Medaillen in Gold, Silber und Bronze aus. Während einige der Sportler scheu die Fragen beantworten, zeigte sich der Kay Stumper nicht nur als As an der Tischtennisplatte, sondern auch am Mikrofon. In seiner Übersicht zum Sportjahr betonte Häusler, dass alle Singener Fußballvereine an einem Strang ziehen, um mittels eines Jugendfördervereins die Misere im Nachwuchsbereich zu beheben. Der OB wies zudem auf die positive Willkommenskultur unterm Hohentwiel etwa

durch Sportvereine hin. Zudem appellierte er an die Verantwortlichen des FC Singen »die schwere Zeit« zu überstehen. Schließlich wollte man, während gerade die Gegentribüne des Hohentwielstadions errichtet werde, auch in Zukunft attraktiven Fußball in Singen sehen. Gold erhielten bei der Sportlerehrung in der Stadthalle: Uli Hengstler, Franz Höfler, Christopher Jäck, Philip Lau, Johann Zech, Dirk Beer, Helmut Baur, Mario Birrer, Werner Zühlke, Thomas Straub, Valdet Gashi, Thaddao Chahrouh, Vincent Foschiani, Laura Torre, Kay Stumper.

Mehr Bilder von der Sportlerehrung gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Gräfliche Jubiläen

Neu-Böhringer Ordensabend

Singen (of). Fast ohne Promis musste der Ordensabend der Narrenzunft Neu-Böhringen in diesem Jahr auskommen. So musste die zweite Reihe der prominenten Gäste nachrücken. Poppele Timo Heckel wurde kurzerhand zu OB Häusler umgewandelt, Peter Bliestle vom »Tiroler Eck« bekam eine Laufnarrenkappe verpasst und mutierte zu MdL Wolfgang Reuther. Beide mussten sich dann auf der Bühne ums Thema Kultur kümmern und aus dem Stand die Singener Kunst so darstellen, dass sie selbst die Narren erraten konnten. Zahlreiche Jubiläen konnten in der Radrennbahn gefeiert werden. Das Duo Norbert und Flips (Nobert Graf und Gerhard Graf-Neßler) steht schon seit 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne. Diesmal im Blickpunkt ihrer närrischen Betrachtungen: das geplante Shopping-Center. Claudia Graf, die seit 20 Jahren die Regie des Ordensabends



Promi-Stuntmen: Poppele Timo Heckel als »OB Doppelgänger« und Peter Bliestle als »Reuther Kopie«. Das Motertorenpaar mit »Chaise« Claudia Graf und Britta Flemmig kümmerte sich rührend um das Wohl der »Promis« beim Neu-Böhringer Ordensabend. swb-Bild: of

übernimmt und als »Chaise« durch das Programm führte, wurde zusammen mit Gerhard Graf-Neßler hoch geehrt. 40 Jahre im Dienst der Neu-Böhringer sind Hanselevater Robert Braun, Kassier Michael Platz und Bürgerin Brigitte Köpsel. Seit 25 Jahren Uwe Narr, Andrea Platz und Carmen Maier, seit 20 Jahren Monika Bechler, Gisela Weiß und Sven Weiß. Die »Schwarze Katze« wurde für 25 aktive Jahre an Katzenmutter und Eulalia Petra Braun ver-

liehen. Zum Ordensabend war Landvogt Herbert Schober gekommen. Mit der Goldenen Ehrennadel der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee wurden Heinz Leibach, Robert Braun und Stefan Braun dekoriert, der goldene Verdienstorden ging an Tanja Narr, Andrea Platz und Gerhard Graf-Neßler.

Mehr Bilder des Ordensabends gibt es unter bilder.wochenblatt.net

300 Brillen entwendet

Singen (swb). In ein Optikfachgeschäft in der Scheffelstraße sind Unbekannte zwischen Mittwoch, 18.30 Uhr, und Donnerstag, 8.45 Uhr, eingedrungen. Sie gelangten in das Geschäft, indem sie ein Fenster gewaltsam öffneten. Sie entwendeten zirka 400 Brillen der Marken Porsche, Ray Ban und weitere. Der Diebstahlschaden beträgt zirka 35.000 Euro. Die Höhe des angerichteten Sachschadens ist nicht bekannt. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon 07731/8880 bei der Polizei Singen zu melden.



Die Würdigung der Schwäbisch Alemannischen Fasnet als Weltkulturerbe hatten die Sieger bei der Maskenprämierung des Poppele-Zunftballs in Szene gesetzt. swb-Bild: of

Närrische Kultur

Klasse Ideen beim Zunftball

Singen (of). Ein rauschendes Fest wurde am Samstagabend mit dem Zunftball der Poppelezunft in der Singener Scheffelhalle gefeiert. Die neuerliche Beschränkung der Eintrittskarten hat sich ausgezahlt, denn für die zum Teil sehr aufwändig verkleideten Narrengruppen war so genügend Platz zum Tanzen und sich bewegen. Eng wurde es vor der Bühne gegen Mitternacht allerdings trotzdem, als es um die traditionelle Maskenprämierung ging. Denn die Zahl der Teilnehmer, vor allem bei den Gruppen, war immens und die Jury unter der Leitung von Zunftmeister Stephan Glunk stark gefordert angesichts vieler hochklassiger Beiträge. Bei den Gruppen zum Motto »S' dät lange!« hat sich knapp das »Immaterielle Weltkulturerbe der Schwäbisch-Allemani-

nehmen, aber selbst eigentlich auch Kulturträger sind. Auf den zweiten Platz kam eine Gruppe, die die Zukunft des Euros beleuchtete. Besucher auf dem Hohentwiel seien auch mit Drachmen willkommen, es täte eben langen mit der Krise. Bei den Zweiergruppen setzte sich ein Duo durch, dass »Singener Monopoly« zum Thema machte, denn damit müsse Schluss sein. Begeistert gefeiert wurde der zweite Platz, der eine fahrbare LED-Straßenlaterne durch das Publikum schob, damit man immer Licht hat. Bei den Einzelfiguren gewann ein laufender Hegau-Tower den Wettbewerb. Auch bei den freien Gruppen gab es grandiose Auftritte. Gewonnen hat hier eine Schar laufender Hütten vom Singener Weihnachtsmarkt.

Mehr Bilder vom Poppele Zunftball gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Für friedliche Fastnacht

Tiroler Eck mit frechem Gschwätz in der Gems



Die Antwort der Singener Narren vom Tiroler Eck auf »Pegida« und Co.: Singener Narren für eine friedliche Fasnet! swb-Bild: of

tagsabgeordneter Wolfgang Reuther wurde wegen seiner Drückebergerei beim Neuböhringer-Ordensabend gescholten, bei dem Peter Bliestle sein Double spielen musste. Natürlich machten die Bliestle-Brüder Peter und Johannes sich im Hawaii-Kostüm auch über viele Gemeinderäte her, im Wunsch nach mehr Harmonie im Rat. Die Narren mussten allerdings auch feststellen, dass in Fällen wie der GVV doch die Allgemeinheit letztlich die Zeche zahlen muss und natürlich hätten sie bei der Klinikfusion manches besser gemacht. Szenenapplaus gab es zuhauf, zum Beispiel als Chantal Dierking die Tiroler-Eck-Version von

»Atemlos« intonierte, oder als sich ein Bürgermeisterkandidat vorstellte, der sein Training als Vertreter absolvierte oder Peter Bliestle als Forscher die lange Geschichte des »Conti« mit jeder Menge aläfänziger Wortspiele analysierte. Der Polizist nahm den Weihnachtsmarkt mal rechtlich unter die Lupe und merkte schnell, warum er Hüttenzauber hieß, wegen der vielen Vorschriften für Weihnachtsmärkte. Immer wieder klang das Hoorig Hoorig durch den bis auf den letzten Platz gefüllten Saal. Mehr Bilder vom Tiroler Eck gibt es unter bilder.wochenblatt.net



GEBURTSTAG

Adelheid Grabowski feierte in Singen am Donnerstag ihren 104. Geburtstag im Kreis der Seniorenfamilie im Emil-Sräga-Haus, dessen älteste Bewohnerin sie ist. Dankbar sagt sie: »Ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, 104 Jahre alt zu werden.«

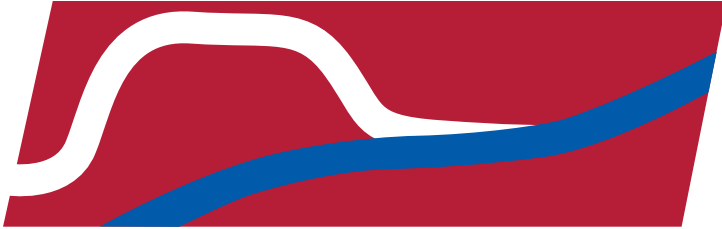


»RAPPS ME«

Wenn am 15. Februar in der Live Übertragung des SWR die Zuschauer von 16–18 Uhr in der Stadthalle den närrischen Ohrwurm 2015 wählen, ist auch wieder eine Volkertshauser Projekt-Band dabei, die zum dritten Mal in Folge zu den 14 Finalisten gehört und mit ihrem Fastnachtshit um den »Närrischen Ohrwurm« antritt. Nach »Unhoorig« und »Rinnstein« gehen die Jungs jetzt als »Musikbanausen« ins Rennen. Das sind Hans Thöle, Markus Sturm, Walter Hiller, Dominic Tress, Bernhard Widmann, Jonathan Binder und Hubertus Barthel (Gesang). Ihr Hit, für den man abstimmen sollte: »Rapps me« die Hegauer Mischung aus Rap und Fastnachtssong.



Auf der Hauptversammlung von Bündnis 90/Die Grünen wurden die Vorstandsmitglieder Karin Leyhe-Schröpfer und Roland Schlatter sowie Kassiererin Renate Weißhaar einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Neben Weißhaar und Leyhe-Schröpfer die Gemeinderatsmitglieder Isabelle Büren-Brauch und Eberhard Röhm. Mehr Informationen hierzu gibt es im Internet und eine der nächsten WOCHENBLATT-Ausgaben. swb-Bild: pr



VEREINSNACHRICHTEN !

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Rielasingen unternimmt eine Wanderung zur Mettnau in Radolfzell am Mi, 11. Februar. Treffpunkt ist 13:30 Uhr, am Feuerwehrhaus Rielasingen-Worblingen. Die Wanderzeit: ca 2h, Weitere Informationen erteilen die Wanderführer Ehepaar Gerber, Tel.:07731/23220

Gäste sind immer herzlich willkommen!

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Schmutziger Donnerstag, 12.2., kein Rehasport. Fr., 13.2., 18-21.30 Uhr Fastnachtsdisco im St.-Anna-Saal. Rosenmontag, 16.2., kein Rehasport. Fastnachtsdienstag, 17.2., BeTreff geschlossen. Aschermittwoch, 18.2., BeTreff geschlossen. Weitere Infos: Tel. 07731/822809-11, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am Sonntag, 15.2., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magricos, Haselbusch 14. Gäste sind zu der Veranstaltung des Briefmarkenvereins herzlich willkommen.

DRK

Eine Blutspendeaktion findet am Do., 19.2., von 12-18 Uhr im St.-Anna-Saal, Hörstraße, mit dem BZG statt.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

ESV

Die beiden Damen-Gymnastikgruppen Ü50 des ESV-Südstern Singen haben ihr Training wieder aufgenommen. Die qualifizierten Übungsleiterinnen sind spezialisiert u. a. auf Rückenprobleme. Gruppe Haitz trifft sich montags 20 Uhr in der Sporthalle der Johann-Peter-Hebel-Schule, Singen-Süd, Masurenstraße; Gruppe Stoppel trifft sich donnerstags 19 Uhr in der Sporthalle der Zeppelin-Realschule, Singen-Süd, Rielasinger Straße. Interessentinnen können sich jederzeit während der Trainingszeiten informieren oder gleich mitmachen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 19.2., 20 Uhr, im Vereinsheim Schanzstuben in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Eisige Zeiten«, Thema für alle. Gäste willkommen. Infos: www.foto-club-singen.de.

NATURFREUNDE

Nach dem Schmutzige-Dunschdig-Umzug am 12.2. treffen sich die Singener Naturfreunde ab 15 Uhr im Vereinsheim zu Kaffee und Fettgebäckem.

Am Mittwoch, 18.2., ist Aschermittwoch-Fischessen im Vereinsheim. Bitte anmelden unter 07731/47280.

SENIORENCHOR

Am Donnerstag, 12.2., ist keine Chorprobe.

Skatclub kürt seine Besten

Rielasingen-Worblingen (swb).

Der Skatclub Worblingen besteht nun 15 Jahre. Ein Großteil der 30 Mitglieder, nehmen bei den wöchentlichen Abenden jeden Donnerstag von 17.30 bis 22.30 Uhr in verschiedenen Lokaltäten teil.

Kürzlich wurde das Abschlussfest 2014 gefeiert. Zuvor gab es einen Preisskat mit Geld- und Sachpreisen. Gewinner wurde Jürgen Ptak.

Der 1. Vorsitzende Wolfram Wende ließ dabei launig das Jahr Revue passieren. Danach wurden die Besten des Jahres 2014 mit einem Pokal und einer Urkunde geehrt.

Erster wurde Thomas Spitz mit 1129 Punkten, Zweiter Manfred Geier mit 1044 Punkten und Dritter Wolfram Wende mit 1010 Punkten, beste Frau wurde Ruth Burmann mit 901 Punkten.



Siegerehrung beim Skatclub Worblingen (v.l.): In der Jahreswertung 2. Manfred Geier, 1. Thomas Spitz, beste Frau Ruth Burmann und 3. Wolfram Wende.

swb-Bi: Verein



Auf dem Bild sind die Jugendlichen zu sehen, die an dem Projekt teilgenommen haben, und sich mit einer Tanzeinlage über den sehr gelungenen Kurzfilm freuen. swb-Bild: rz

Getanzte Heimat

Starkes Echo auf Jugendprojekt

Rielasingen-Worblingen (swb).

Das Team der Kinder- und Jugendförderung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen hatte gemeinsam mit der Theaterpädagogin und Regisseurin Tanja Jäckel sowie der Tanzpädagogin Ingrid Blomeier-Wittig ein Tanz-Theaterprojekt im Jugendtreff JUCA 60 für Jugendliche angeboten. 16 Mädchen und Jungen beteiligten sich am Projekt. Den Abschluss der neun Termine bildete ein gemeinsam gedrehter Kurzfilm mit Frank Hellwig.

Am letzten Sonntag konnte nun Premiere gefeiert werden für den Kurzfilm »Heimat« im Kulturpunkt-Arlen. Der Film handelt nicht nur über das »Gefühl Heimat«, sondern auch von jenen, die eigentlich ihre Heimat verloren haben und auf der

Suche nach einer neuen sind. Rund 80 Gäste bestaunten das tolle Ergebnis und waren sich einig, dass dieser Film eigentlich noch viel weiter verbreitet werden müsse.

Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg, von der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg, von der Jugendstiftung Baden-Württemberg und vom Landkreis Konstanz. Für diese Unterstützung wurde ein herzlicher Dank ausgesprochen. Beim Besuch von Innenminister Reinhold Gall wurde diesem eine DVD mit dem Film persönlich übergeben.

KURZ & BÜNDIG !

Die Pfarrei St. Peter und Paul lädt am »schmutzige Dunschdig«, 12.2., ab 14.30 Uhr zum närrischen Kaffeenachmittag und ab 19.30 Uhr zum Hemdglonkerball mit Musik, Tanz und Barbetrieb ins Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5 ein. Eintritt frei.

Der BSK Singen trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.

Das Finanzamt Singen ist am »Schmutzigen Donnerstag«, 12.2., für den Publikumsverkehr geschlossen; am »Rosenmontag«, 16.2., ist nur von 7.30-12 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen in Rielasingen in der närrischen Zeit: Das »Rathaus« ist am Schmutzige Dunschdig, 12.2., ganztags und am Rosenmontag, 16.2., nachmittags geschlossen. Die »Gemeindebücherei + Tourist-Info«, Niedergasse, ist vom Schmutzige Dunschdig, 12.2., bis einschl. Di., 17.2., geschlossen.

sen. »Verwaltung Müllabfuhr-Zweckverband«: Schmutzige Dunschdig, 12.2., ganztags geschlossen; Rosenmontag, 16.2., von 8.30-12 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen.

BSK/Sozialstammtisch Singen: Das Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21 in Singen ist geöffnet am Do., 12.2., (schmutzige Dunschdig) und Sa., 14.2., jeweils ab 12 Uhr. Fasnetsbekleidung und gute Laune erwünscht! Vom 1.-18.3. bleibt das Vereinsheim wegen Urlaubs geschlossen.

AWO-Clubprogramm vom 12.2.-18.2.:

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 9-12 Uhr Fastnachtsküchle backen und essen; ab 12 Uhr Club geschlossen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 9-12 Uhr gemeinsames Kochen; Rosenmontag ab 12 Uhr geschlossen. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13-17 Uhr Schwimmen im TuWass (Badesachen mitbringen); 17.15-19 Uhr Sportgruppe; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungs-

ort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Der Seniorenstammtisch »Hölzle-König« trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 18.2.

»Fotoimpressionen« zeigt die Lichtbildnergruppe Singen im Schaufenster der Lichtbildnergruppe, Singen, Ekkehardstr. 39.

Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htvl. trifft sich am Do., 19.2., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstraße 53 (Nordstadt).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.2.2015: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Pauluskirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.2.2015: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 11.31 Uhr Narrenmess' als Familiengottesdienst, anschl. Umtrunk.

St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

14./15.02.2015:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

EMM
Auto für besondere
Anlässe mit Chauffeur
0170 / 2 40 34 07

Taschenlampe brenn

Bohlinger Trubehüeter im Dunkel

Bohlingen (of). Singens größter Stadtteil Bohlingen hatte mit dem Narrenspiegel am Wochenende seinen ersten großen Höhepunkt der närrischen Saison erlebt. Auch wenn sich im Verein mancher Umbruch ankündigt, die Fastnacht wurde an diesem Abend ausgelassen gefeiert. Dieses Jahr gab sich sogar OB Bernd Häusler die Ehre, der sich vorgenommen hat, die Ortsteilfastnacht in alphabetischer Reihenfolge zu besuchen. Sabrina Auer und Jürgen Sterk begrüßten in diesem Jahr das Publikum in bester närrischer Manier, bevor es um die gute Etikette im »Gourmet-Lokal« mit Ingrid Müller, Annetarie und Peter Sigmund ging und die »durstigen Traktorbuebe« (Sven Knecht und Tobias Müller) ausgiebig närrische Hits zelebrierten. Glorreich war der diesjährige Auftritt von »D’Frau Müller« (Werner Müller), der sich verstärkt von Moderatorin Laura Tegel nicht nur den OB vornahm, sondern auch die schmerzliche Lücke, die die Wähler den Bohlingern im Gemeinderat bescherten. Die Statthalter aus Überlingen hätten einfach nicht das nötige Format, obwohl sich einer für gescheit, der andere für wichtig hielte. D’Frau Müller sieht Bohlingen auch in einer Pionierrolle: das erste Dorf mit Handy-Gehweg, den Raucherecken vor manchem öffentlichen Gebäu-



»D’Frau Müller« hatte sich für ihren Auftritt beim Bohlinger Narrenspiegel besonders herausgeputzt.

swb-Bild: of

den nachempfunden.

In der Holzer-Tagesschau karkierten Tobias Müller, Chris Mock und Tobias Fischer das Dorfgeschehen mit manch brillantem Kommentar. Für die Situation nach der Umstellung auf LED-Beleuchtung war das Lied »Kleine Taschenlampe brenn« und das Rathaus könnte nach ihrer Vorstellung zum Matratzengeschäft werden. Deutsch-Schweizer Verständigung probten Jürgen Sterk und Thomas Winzeler in »De Alpenmuhve«, zum Finale gabs dann »Sado Maso« auf der Bühne, als das »Raumschiff Espenweiss« auf Reisen ging.



Mehr Bilder der Trubehüeter gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Amerikanischer Architekt

Engen (swb). Für seinen nächsten Lesekreistermin am Donnerstag, 5. März, hat der Lesekreis Engen den Roman »Der amerikanische Freund« von Amy Waldman ausgewählt. Ihr 2013 auf Deutsch erschienene Erstlingsroman erzählt die Geschichte des Architekten Mohammed Khan, der die anonym durchgeführte Ausschreibung für eine 9/11-Gedenkstätte gewinnt und damit eine erhitzte Debatte auslöst. Der Roman hält der amerikanischen Gesellschaft »einen blank geputzten Spiegel« vor – und nicht nur ihr! »Man spürt Zug um Zug diese selbstzerstörerische Kraft einer paranoiden, zu Manipulationen jederzeit bereiten Gesellschaft«, so das Fazit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Wie dieses hochaktuelle und brisante Buch im Lesekreis ankommt, wird sich weisen. Auskunft erteilt: manfred@muel-ler-harter.de.

Worblingen (of). Die Worblinger Narren haben schon gewählt. Denn beim Narrenspiegel der Schafflinger am Samstag wurde in närrischer Manier gleich die Pfarrgemeinderatswahl mit der Bürgermeisterwahl fusioniert. Mit einem überraschenden Ergebnis! Bürgermeister Ralf Baumert wurde danach nämlich neuer Vorsitzender des Pfarrgemeinderats und Bürgermeister-Stellvertreter Rudi Caserotto neuer Schultes, dank seines Überhang-Mandats. Schafflinger Zunftmeister Thomas Bertsche wartete auf den Auftritt des Bürgermeisters indes vergeblich. Kurzerhand entschloss er sich zur Kandidatur, denn er werde schon einiges anders machen. Zum Beispiel sollte die Ehe mit den Rielasingern nach 40 Jahren endlich wieder geschieden werden. Aber dafür braucht er die Arlener, sonst würden die



Nach dem stürmischen Winterwetter türmten sich auf der Kreisstraße zwischen Stetten und Leipferdingen teilweise bis zu 1,50 Meter hohe Schneeverwehungen auf. Nach einem Wochenendeinsatz des Winterdienstes war die Strecke am späten Samstagabend wieder befahrbar. Auch für die gestandenen Mitarbeiter der Straßenmeisterei waren diese Schneemassen nicht alltäglich, wie Jürgen Schilling verrät: »In meiner 25-jährigen Laufbahn habe ich so etwas noch nie gesehen!«

Engagement stärkt Gemeinschaft

Aach (swb). Etwa 50 Mitarbeiter, Förderer und Freunde des Sozialen Netzwerkes waren der Einladung zum traditionellen Neujahrsumtrunk ins Musikhaus gefolgt. Ulrike Werner und Einsatzleiterin Ingrid Gielen berichteten über die Aktivitäten und die Vereinsentwicklung des vergangenen Jahres. So konnte das Angebot durch Computaria, Eltern-Baby-Kurs, Nähkurs und Bücherecke nochmal erweitert werden. Vor allem aber haben sich die Einsätze mit 859 Einsatzstunden im vergangenen Jahr fast verdoppelt. Glücklicherweise konnten dazu fünf neue Mitarbeiter für die Nachbarschaftshilfe gewonnen werden. Beeindruckt von dieser Entwicklung zeigte sich Bürgermeister-Stellvertreterin Simone Hornstein. In ihrem Grußwort hob sie hervor, dass der Stadt die Unterstützung des Sozialen Netzwerkes ein wichtiges Anliegen sei. »Dieses ehrenamtliche Engagement stärkt unsere Ortsgemeinschaft«, be-

tonte Simone Hornstein. Aus dem Kreis der Gäste wurde der Wunsch vorgetragen, das in der Gemeinde inzwischen vielfach diskutierte Vorhaben eines Pflege- und Wohnheims für ältere Mitbürger doch mal in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen. Ulrike Werner begrüßte die Anregung und stellte klar, dass eine altersgerechte Infrastruktur in Aach eines der Ziele des Sozialen Netzwerkes sei. Das Netzwerk unterstütze daher ausdrücklich eine solche Einrichtung. Es gelte nun jedoch aus unterschiedlichen Modellen ein für Aach passendes Konzept auszuwählen. Abschließend dankte der 1. Vorsitzende Horst Liebmann den zahlreichen Förderern und Spendern, die die Arbeit des Netzwerkes auch im vergangenen Jahr wieder unterstützt haben. Besonders hob er die Gymnastikfrauen hervor, die dem Netzwerk eine großzügige Spende in Höhe von 650 Euro zukommen ließen.

Ein Herausforderer

Schafflinger im Wahlfieber



Schafflinger Zunftmeister Thomas Bertsche will Bürgermeister Baumert bei der Wahl närrisch herausfordern, wie er beim Narrenspiegel bekannt gab.

Stimmen nicht reichen für eine Machtübernahme. Die Besucher des Narrenspiegels konnten sich über ein

spannendes Programm freuen. Für die Ansagen von Thomas Bertsche mit Heidrun Ullrich gab es fast schon stehenden Applaus, solche Kracher wurden dort geboten. Die Helene-Fischer-Parodie gab »I de Volksmusik-Bar« ein Grillfest, das in einer Katastrophe münden musste, wurde von Maria Hillbrecht, Strefan Krüger, Heiko Rehmann und Rebecca Seiterle zelebriert. Der Fanfarenzug ließ unter der Leitung von Sami Gamhdrid und Axel Politz das Mittelalter unterhaltsam aufleben. Gefeiert wurden die Tanzauftritte der Garde, der »Sheependales«, den Mittler Ried-Balletts und schon traditionell zum Finale der »Ros’ Angels«.



Mehr Fotos vom Narrenspiegel gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Bürgerbus vor Start

Seniorenrat geht in die Offensive

Rielasingen-Worblingen (of). In der Gemeinde Rielasingen-Worblingen soll es schon bald einen »Bürgerbus« geben. Entsprechende Pläne stellte Klaus Fenten vom Ortschaftseniorenrat in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch vor. Der »Bürgerbus« wäre ein Projekt bürgerschaftlichen Engagements. »Bürger fahren für Bürger« ist das Prinzip mit einem Kleinbus mit acht Plätzen, der von ehrenamtlichen Fahrern gesteuert würde. Ein »Bürgerbus-Verein« würde dieses Angebot schaffen, ist die Vorstellung von Fenten. Gespräche mit dem Landratsamt, der Südbadenbus, dem Regierungspräsidium habe man im letzten Jahr zuhauf geführt, sagte Fenten. Für den Betrieb des Busses müsse man allerdings rechtlich abgesichert sein und auch über eine Konzession verfügen, die über die Gemeinde laufen müsste. Das Rielasinger Projekt wäre das erste seiner Art im Landkreis Konstanz, wurde bei der Präsentation unterstrichen. Nach anfänglicher Skepsis bei den Verhandlungen gebe es inzwischen doch ein Entgegenkommen, freute sich Fenten bei der Vorstellung. Wie Udo Heggemann vom Ortschaftseniorenrat bekannt gab, soll der Bus die Friedhöfe anfahren, wie auch die Einkaufsmärkte im Ortsgebiet. Im Bereich Gänseweide sollen sich die Linien kreuzen. Derzeit werde von einem Stundentakt von 9 bis 12 Uhr und

14 bis 17 Uhr ausgegangen, so Heggemann in seiner Präsentation. Offen ist noch die Wahl des Fahrzeuges: Kosten je nach Antriebsart bis zu 90.000 Euro. Das Land habe einen Zuschuss von 25.000 Euro signalisiert, allerdings müssten Förderanträge noch im Februar eingereicht werden, sagte Heggemann. In ihrer Planung gehen die Initiatoren erst mal von rund 10.000 Fahrgästen aus. Das wären rund 20 Fahrgäste täglich. Mit Zuschüssen und Sponsorenbeiträgen rechnen die Ortschaftsenioren mit Einnahmen von insgesamt 41.000 Euro pro Jahr. Bürgermeister Baumert goss Öl in das Feuer der Senioren: »Wir haben zum Beispiel in Rielasingen ein Mobilitätsproblem im ÖPNV«, sagte er. Der größte Teilort habe gegenwärtig nur zwei Haltestellen. Nächster Schritt solle die Gründung eines Bürgerbusvereins sein. Auch müsse man rund 30 ehrenamtliche Fahrer finden. Bürgermeister Baumert lobte das bürgerschaftliche Engagement ausdrücklich. Ideal wäre es, wenn man das Angebot bis zum Fahrplanwechsel im Dezember starten könne, gerne auch früher. Der Gemeinderat gab dem Ortschaftseniorenrat mit einer einstimmigen Entscheidung den Auftrag noch fehlende Informationen zu den laufenden Kosten des Projekts zu errechnen.



Klaus Fenten und Udo Heggemann vom Seniorenrat stellten ihr Projekt Bürgerbus im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen vor.

swb-Bild: of



Harald Liehner und Herbert Schober ehrten Uli Kaltenbrunner mit dem Dackelorden.

swb-Bild: Verein